

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

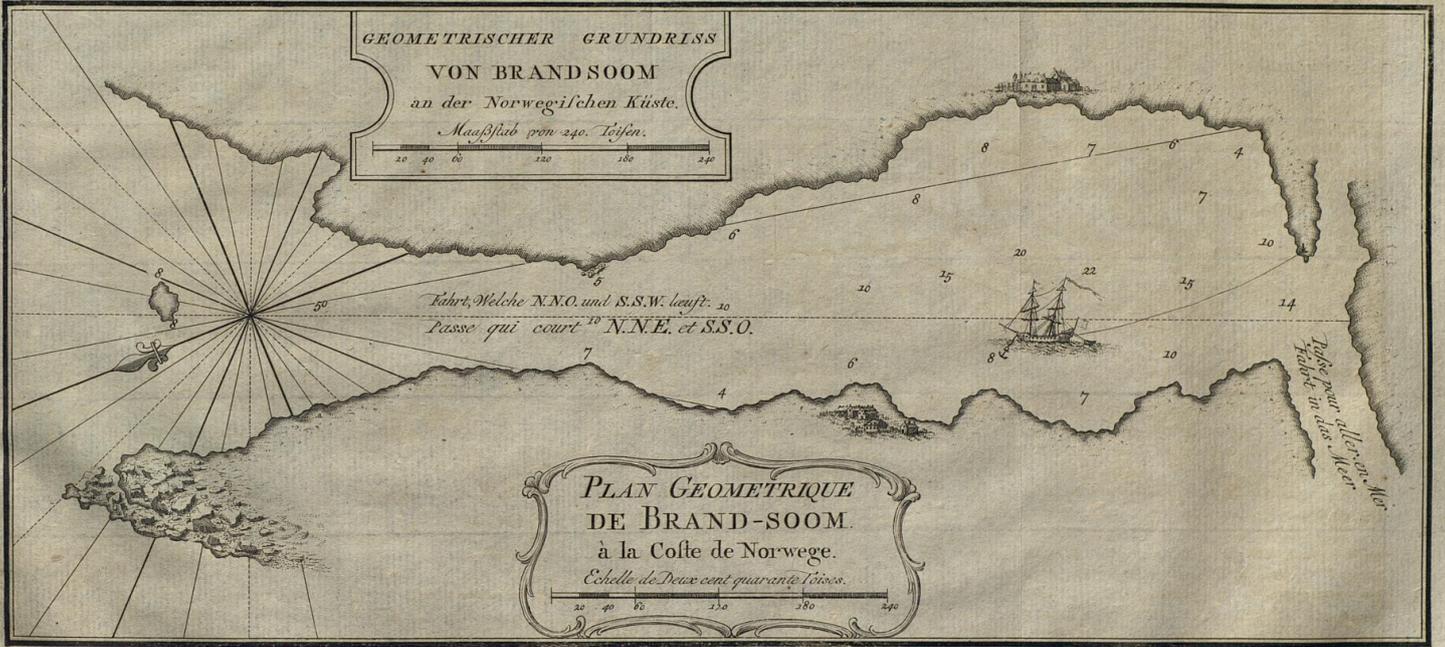
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

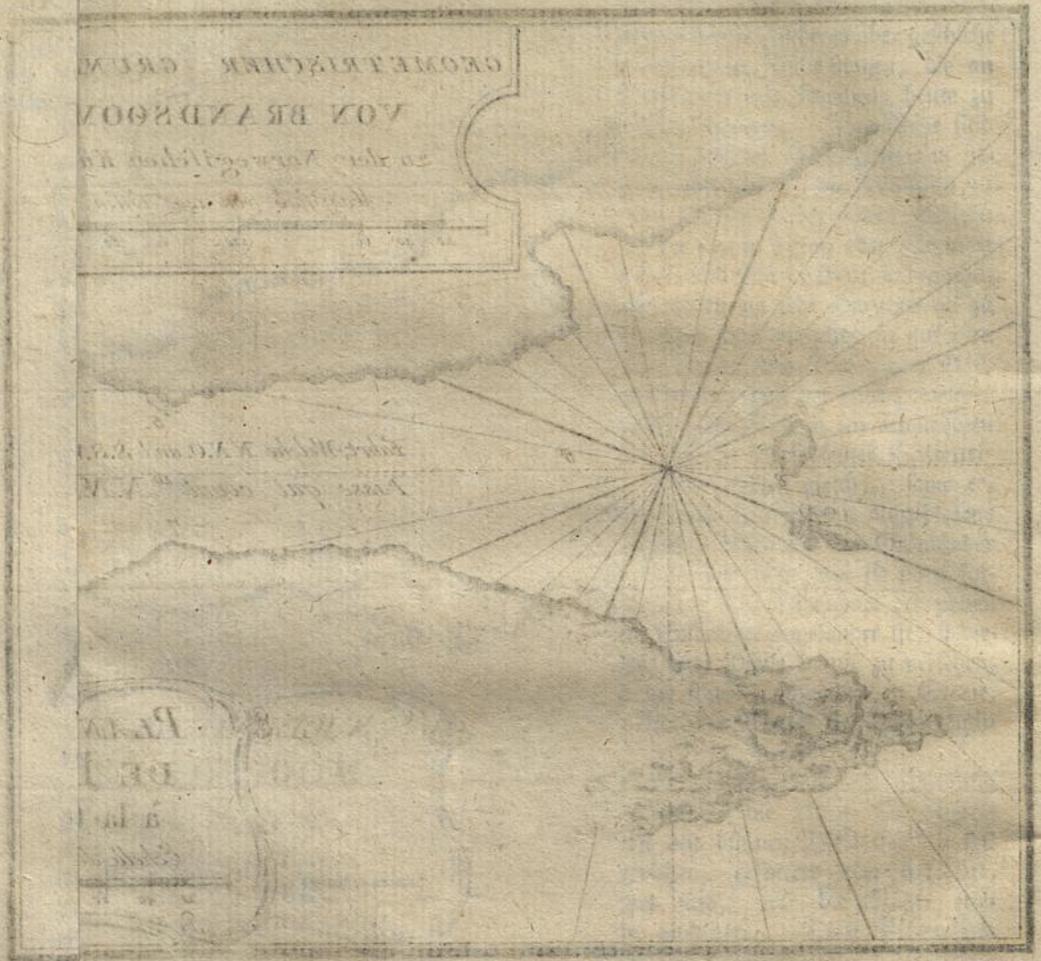
Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1774

Illustration: Geometrischer Grundriss von Brandsoom an der Norwegischen Küste.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14592





und zwanzig zählen. Sie rechnen nach den Monden. Nach dem Laufe dieses Planeten berechnen sie die Zurückkunft der Wallfische und anderer Fische an ihre Küste.

Den 15ten des Brachmonates machte ich mich zur Abfahrt von Patrifsford fertig, um nach Norwegen zu gehen. Bey dieser Ueberfahrt erforschte ich die Tiefen durch das Seinfley und machte an den Inseln Schetland und Orkney die verschiedenen Beobachtungen, welche ich dem Leser mitgetheilet habe. Ich gieng, an der Südseite der Insel Fairhill, in den kleinen Trichter, und richtete darauf meinen Lauf nach den norwegischen Küsten.

Den 1sten des Heumonates früh erkannte ich das Land. Ich nahm zu Mittage fünf Meilen gegen Norden in gerader Linie von den Felsen oder Inseln, welche man Udsiren nennet, die Höhe, und fand, daß diese Inseln auf der Karte im Neptun funfzehn Minuten zu weit südlich gesetzt sind. Man trifft auf den Udsiren Loften zu Führern durch die bergischen Gewässer an. Ich werde mich in keine weitere umständliche Nachricht von der Annäherung an diese Küste einlassen: ich habe davon schon alles gesagt, was zu wissen nöthig ist. Da ich mich um zwey Uhr nach Mittage ungefähr drey Meilen vom Lande befand, so kamen norwegische Loften zu mir, welche mich lavieren ließen, um die Durchfahrt Koothholm *) zu erreichen. Der Wind aber, welcher schwach aus Norden blies, legete sich den Abend gänzlich, und wir hatten die ganze Nacht hindurch Windstille.

Den 2ten früh um drey Uhr erhob sich der Wind aus Nordosten schwach mit einem dicken Nebel. Wir lavirerten am Lande hin und hielten uns stets eine Meile von der Küste, und um zehn Uhr, da sich das Wetter aufgekläret hatte, ließen wir in die besagete Straße Koothholm ein, wo ich das vorige Jahr durchgegangen war. An Statt daß wir aber bis nach Ingeson hätten hineinfahren sollen, wie wir bey unserer ersten Reise gethan hatten, legeten wir uns in dem Haven Brandsoom vor Anker, welcher Ingeson gegen Westen liegt.

Dieser Ankerplatz ist viel besser, als der zu Ingeson. Er ist viel größer, und die Einfahrt in denselben viel leichter. Man kennet sie an einer Insel, welche wie eine Pasterie an der Deffnung des Havens liegt, und sehr sicher ist. Es können daselbst drey Kriegeschiffe in aller Sicherheit vor Anker liegen; das Meer ist allda stets ruhig, und man empfindet da keinen Wind. Dieser Haven oder dieses Becken ist am Steuerborde, wenn man auf der Nordseite von Bommel durchgeht. Man läuft mit allen Winden von Nordwesten bis Osten daselbst ein. Ich habe einen geometrischen Grundriß davon aufgenommen. Man sehe die XII Platte. Man wirft einen Anker in funfzehn bis zwanzig Faden Wasser auf einem Kiesgrunde, und schicket einen kleinen Anker mit einem kleinen Kabeltaue von hinten ans Land, dem erstern gegen Süden.

Den 3ten, da die Winde frisch und mit Regen aus Süden kamen und der Himmel bedeckt war, brach ich um zwey Uhr nach Mittage von Brandsoom auf, um nach Bergen hinauf zu gehen. Nachdem wir drey oder vier Meilen zurück geleyet hatten, so kam eine Windstille, und wir waren verbunden, uns durch alle unsere Rudersfahrzeuge buchfieren zu lassen, damit wir einen Ankerplatz erreicheten.

*) Die Straße Koothholm wird auch Salmenfiord genannt.

Kerguelen
Trematec.
1768.

Annäherung
an Norwegen.
Inseln Udsi-
ren.

Haven
Brandsoom.

Den

